

Unterrichtsplanung in Corona-Zeiten

Beitrag von „Tom123“ vom 18. August 2020 09:47

Die Regel ist doch ganz einfach: So viel Infektionsschutz wie möglich aber nur solange der Unterricht nicht gefährdet ist. Gleiches bei den Kohorten. Eine Klasse soll eine Kohorte sein. Aber wenn es nicht passt kann auch ein Jahrgang eine Kohorte sein. Und in der Betreuung können auch zwei Jahrgänge eine Kohorte sein. Könnte man denken, dass das Infektionsrisiko sinkt, wenn es schulorganisatorisch besser passt. Dann sollte man hier direkt Konsequent sein. Sonst ist es so, dass in Schule A Klassen Kohorten sind, weil es genug Lehrkräfte gibt und in Schule B, dürfen die Jahrgänge zusammen sein, weil es halt zu wenig Lehrkräfte gibt oder es organisatorisch besser passt. Wie will man das nach außen verkaufen?